

Beilage X.

Rechenschafts-Bericht
des
Landes-Ausschusses in Vorarlberg
für den
ersten ordentlichen Landtag der VIII. Periode 1897.



Hoher Landtag!

Im Sinne der Landes-Ordnung erstattet hiemit der gefertigte Landes-Ausschuss über seine Thätigkeit seit der letzten Landtagsession nachstehenden

B e r i c h t.

I. Über die Ausführung der vollziehbaren Landtagsbeschlüsse der letzten Session.

A. Jener, welche der Allh. kaiserlichen Sanction bedürfen.

Dieselbe wurde ertheilt:

1. Dem Landtagsbeschlusse vom 9. Jänner 1896, betreffend den Gesetzes-Entwurf, womit Bestimmungen über die Abhaltung von Tanz-Unterhaltungen gegeben werden, laut Allh. Entschliehung vom 3. April 1896.
2. Dem Landtagsbeschlusse vom 25. Jänner 1896, betreffend den Gesetz-Entwurf über die Haltung von Zuchtstieren, laut Allh. Entschliehung vom 14. April 1896.

3. Dem Landtagsbeschlusse vom 3. Februar 1896, betreffend die für das Jahr 1896 zur Deckung des Erfordernisses des Landesfundes in Vorarlberg einzuhebenden Landes-Umlagen von 21% zur Grund-, Erwerb- und Einkommensteuer und von 11% zur Hauszins- und Hausclassesteuer, laut Allh. Entschliebung vom 10. Mai 1896.
4. Dem Landtagsbeschlusse vom 3. Februar 1896, betreffend den Gesetz-Entwurf wegen Entlohnung von Gemeinde-Hebammen, laut Allh. Entschliebung vom 17. September 1896.

Die Allerhöchste Sanction wurde nicht ertheilt:

5. Dem Landtagsbeschlusse vom 24. Januar 1896, betreffend den Gesetz-Entwurf, womit eine neue Landtagswahl-Ordnung erlassen wird, mit Allerh. Entschliebung vom 7. Juli 1896.

Die Ablehnungsgründe sind in der Note der k. k. Statthalterei vom 19. Juli 1896, Z. 2618 enthalten.

Mit Zuschrift vom 8. August 1896, Z. 2841 wurde seitens des Landes-Ausschusses im Wege des k. k. Statthalterei-Präsidiums die Wohlmeinung der h. k. k. Regierung über eine Abänderung dieses Gesetz-Entwurfes im Sinne einer Herabsetzung des Censur auf 5 Kronen eingeholt.

Mit Statthalterei-Note vom 15. Januar d. Js., Z. 174 præs. wurde dem Landes-Ausschusse eröffnet, daß das hohe k. k. Ministerium des Innern auch diesem Vorschlage nicht zustimmen finde und nur eine im Rahmen des Reichsgesetzes vom 5. December 1896, R.-G.-B. Nr. 226, sich haltende Abänderung des Wahl-Censur der Allh. Sanction empfehlen könnte.

Der Allh. Sanction sieht noch entgegen:

6. Der Landtagsbeschluss vom 18. Januar 1896, betreffend das Statut der Landes-Hypothekbank, der hohen k. k. Regierung mit Bericht vom 20. Februar 1896, Z. 224 vorgelegt.

B. Ueber die Ausführung der Landtagsbeschlüsse nach §§ 18 und 19 der Landes-Ordnung.

1. Der Landtagsbeschluss vom 27. Januar 1896, betreffend die Einhaltung der Polizeistunde, wurde mit Zuschrift vom 2. März Z. 223 der k. k. Statthalterei mitgetheilt.

Mit Note vom 15. März, Z. 6877 erklärte sich dieselbe nach längerer Motivierung nicht in der Lage, eine Abänderung ihrer Verordnung vom 3. Juni 1895 vorzunehmen, mit Ausnahme, daß die Frist zwischen der ersten und zweiten an die Gäste zu richtenden Mahnung von einer halben auf eine viertel Stunde herabgesetzt wurde. (Verordnung des k. k. Statthalterei vom 5. Sept. 1896, Z. 25075.)

Der dem Landes-Ausschusse mit gleichem Landtagsbeschlusse zur Vorberathung zugewiesene Antrag des Hrn. Abgeordneten Dr. Waibel, betreffend die Abänderung des § 27 Punkt 7 Gemeinde-Ordnung, wurde mit Bericht vom 31. März 1896, Z. 1277 wohlmotiviert der k. k. Statthalterei, behufs Einholung der Wohlmeinung der k. k. Regierung, übermittelt.

Zufolge Statthalterei-Note vom 3. Juli, Z. 18159 wurde dem Landesauschusse eröffnet, daß das h. k. k. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 21. Juni Z. 2915 gegen die beantragte Abänderung rücksichtlich deren Motivierung eine ablehnende Haltung einzunehmen

findet, weshalb der Landesausschuss gemäß Sitzungsbeschluss vom 8. August von der Einbringung eines eigenen Gesetz-Entwurfes an den h. Landtag abzusehen fand.

- Im Ubrigen erfolgt in Betreff dieses Gegenstandes separater Bericht an den h. Landtag.
2. Der Landtagsbeschluss vom 29. Januar 1896, betreffend die Stellungnahme zum ungarischen Ausgleiche, wurde mit Bericht vom 2. März 1896, Z. 396 dem h. k. k. Minister-Präsidium in Vorlage gebracht.

Nachdem die Ausgleichs-Verhandlungen bis jetzt noch nicht zum Ziele geführt haben, konnte hierüber auch keine Erledigung erfolgen.

3. Der Landtagsbeschluss vom 31. Januar 1896, betreffend eine Anzahl gebürens-gesetzliche Bestimmungen, wurde mit Bericht vom 2. März, Z. 861 dem hohen k. k. Finanz-Ministerium in Vorlage gebracht, ohne dass bis jetzt eine Erledigung eingelaufen ist.
4. Der Landtagsbeschluss vom 31. Januar 1896, betreffend die Einfuhr von Zuchtkälbern aus der Schweiz, wurde mit Bericht vom 2. März, Z. 859 dem hohen k. k. Ministerium des Innern zur Würdigung dringend empfohlen.

Mit Statthaltereinote vom 19. April, Z. 7504 wurde dem Landesausschusse mitgetheilt, dass dormalen bis zur Auflassung des Einfuhrverbotes von Klauenthieren aus der Schweiz von der Festsetzung von Controlstagen auf Staatskosten keine Rede sein könne.

5. Der Landtagsbeschluss vom 3. Februar 1896, betreffend die Petition der Gemeinden Hard und Fuhach wegen Wahl der Brückenbau-Variante, sowie der Beschluss vom gleichen Tage wegen Errichtung von Krankenhäuser, seitens der internationalen Rheinbau-Commission, wurde mit Bericht vom 2. März, Z. 398 dem h. k. k. Ministerium des Innern zur Berücksichtigung wärmstens empfohlen.

Zufolge Statthaltereinote vom 26. Mai, Z. 14580 wurde dem Landesausschusse eröffnet, dass die Angelegenheit bezüglich der Platzfrage der Rheindurchstich-Brücke einer den Wünschen der petitionierenden Gemeinden entsprechenden Regelung zugeführt und dass auch rücksichtlich der Errichtung von Krankenhäuser das Erforderliche veranlasst werde.

6. Der Landtagsbeschluss vom 3. Februar 1896, betreffend Maßnahmen zur Hebung und Erhaltung des Bauernstandes, wurde mit Bericht vom 26. Februar, Z. 876 dem h. k. k. Ackerbau-Ministerium in Vorlage gebracht. Eine Erledigung hierüber ist nicht eingetroffen und muss bedauert werden, dass die Reichsvertretung vor ihrem Auseinandergehen nicht mehr die Zeit fand, die schon längst fertiggestellte Regierungs-Vorlage betreffend die Berufsgenossenschaften der Landwirte noch durchzuberathen.

N a c h t r a g.

1. Bezüglich des Landtagsbeschlusses vom 15. Januar 1895, betreffend den Rauschbrand der Rinder (Punkt 2 B des vorjährigen Rechenschaftsberichtes) hat zu Folge Statthaltereinote vom 23. November 1896, Z. 32698 das h. k. k. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 15. November, Z. 15985 eröffnet, dass es auf Grund des vom obersten Sanitätsrathe eingeholten Gutachtens und der Ergebnisse der weiteren wissenschaftlichen Forschungen, nicht in der Lage sei, dem Ansuchen auf Auscheidung des Rauschbrandes aus der Milzbrandform, Folge zu geben.
2. In Erledigung des Landtagsbeschlusses vom 19. Januar 1895, betreffend die Erweiterung der Steuerfreiheit von erzeugtem Branntwein zum eigenen Bedarfe (Punkt 3 B des vorjährigen Rechenschaftsberichtes) wurde dem Landesausschusse mit Statthaltereinote vom 12. November 1896, Z. 30918 der Erlaß des h. k. k. Finanz-Ministeriums vom 31. October 1896, Z. 31682 eröffnet, wornach die hohe k. k. Regierung nicht in der Lage sei, den Petiten des katholischen Bauernvereins für das Vorderland, zu willfahren.

C. Ausführung der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungskreise des Landes-Ausschusses.

1. Der Landtagsbeschluss vom 8. Januar 1896, betreffend die Kosten der Verbauung des Plisadonatobels und
2. Der Beschluss vom 9. Januar 1896, betreffend die Kosten der Verbauung der Dorbirner Ach und des Steinenbaches, wurde mit Bericht vom 2. März 1896, Z. 2941 beziehungsweise Z. 868 der k. k. Statthalterei übermittelt.
Der Beginn beider sehr dringenden Arbeiten ist seitens der staatstechnischen Organe bis jetzt leider noch nicht erfolgt.
3. Der Landtagsbeschluss vom 8. Januar 1896, betreffend die Subventionierung der Gemeinde Satteins zu den Füllwuhrbauten, wurde mit Bericht vom 2. März, Z. 912 der k. k. Statthalterei übermittelt.
Auf Grund des über den Fortgang der in Angriff genommenen Wuhrbauten erstatteten technischen Befundes des Landes-Cultur-Ingenieur wurde zu Folge Landes-Ausschussbeschluss vom 5. November der Gemeinde Satteins die erste Rate des bewilligten Landesbeitrages per 3000 fl. ö. W. mit 1500 fl. ö. W. ausbezahlt und gleichzeitig zufolge Statthalterei-Eröffnung vom 29. November, Z. 33675 auch die erste Rate des Staatsbeitrages flüssig gemacht.
4. Bezüglich des Landtagsbeschlusses vom 11. Januar 1896, betreffend die Landesstatistik ergab sich pro 1896 keine Veranlassung, Arbeiten durchzuführen.
5. Der Landtagsbeschluss vom 11. Januar 1896, betreffend die Verbauungsarbeiten am Klausbache, wurde mit Bericht vom 2. März 1896, Z. 867 der k. k. Statthalterei übermittelt und kommt hierbei die gleiche Bemerkung, wie ad 1 und 2 zu machen.
6. Von dem Landtagsbeschlusse vom 11. Januar 1896, betreffend die Bewilligung der Kosten zur Herstellung einer Parkanlage, wurde die Direction der Landes-Freianstalt Balduna mit Zuschrift vom 24. Februar, Z. 3242 in Kenntniss gesetzt, worauf die Arbeiten an Ort und Stelle in Angriff genommen wurden.
Bezüglich des dabei unterlaufenen Mehrerfordernisses wird dem h. Landtag ein separater Bericht vorgelegt.
7. In Erledigung des im Landtagsbeschlusse vom 16. Januar 1896 dem Landesauschusse abgetretenen Gesuches der Gemeinde Dornbirn, wurde zu Folge Landes-Ausschussbeschlusses vom 5. Mai der gewerblichen Fortbildungsschule dortselbst auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 26. Januar 1894 pro 1895/96 eine Subvention von 200 fl. bewilliget.
8. Über die Landtagsbeschlüsse vom 11. Januar 1896, betreffend die Subventionierung der sonntäglichen Fortbildungsschulen, erfolgt separate Vorlage.
9. Ebenso betreffend den Voranschlag des k. k. Landeschulrathes, bezüglich der aus Landesmitteln zu deckenden Schulauslagen pro 1897 und
10. Betreffend der Voranschlag des Normalerschulfondes pro 1897.
11. Die Landtagsbeschlüsse vom 13. Januar 1896, betreffend die Finanzierung der Bregenzer-Waldbahn wurden mit Bericht vom 8. Februar 1896, Z. 624 dem h. k. k. Eisenbahn-Ministerium und der k. k. Statthalterei mitgetheilt, und sind die technischen Vorarbeiten inzwischen ihrem Abschlusse zugeführt.
Zur theilweisen Deckung der Kosten dieser Vorarbeiten wurde auf Rechnung der vom Lande bewilligten 100.000 fl. der Theilbetrag von 5.500 fl. an das Consortium ausbezahlt.
12. Der Betrag der in Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 16. Januar 1896 im Post- und Telegraphengebäude seitens des Landes vorgenommenen

Adaptierungen und Anschaffungen erscheint in der Landesfonds-Rechnung pro 1896 mit 5086 fl. 02 kr. ö. W. ausgewiesen.

Einige noch nothwendige Nachschaffungen werden in der nächsten Rechnung aufgeführt erscheinen.

13. Rückfichtlich des Landtagsbeschlusses vom 16. Januar 1896, betreffend weitere Maßnahmen zur Hebung der materiellen Lage des Lehrerstandes, erfolgt separate Vorlage.
14. Zufolge Landtagsbeschlusses vom 16. Januar 1896 wurde der Gemeinde Dornbirn die pro 1896 für die dortige k. k. Stickereischule bewilligte Subvention von 350 fl. ö. W. ausbezahlt.
15. Der Landtagsbeschluss vom 18. Januar 1896, betreffend Vorbereitungen für die Activierung der Landes-Hypothekenbank, konnte bis jetzt nicht ausgeführt werden, indem das Statut die Allerh. Sanction noch nicht erhalten hat.
16. Der Gemeinde Sibratsgfall wurde die mit Landtagsbeschluss vom 18. Januar 1896 bewilligte weitere Subvention von 1000 fl. zur Sausteigstraße am 9. März 1896 ausbezahlt.
17. In Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 20. Januar 1896 wurde der Gemeinde Lorüns die bewilligte weitere Subvention für die Vollendung der Illwuhrbauten auf Grund des technischen Berichtes im Betrag von 500 fl. ö. W. am 2. October 1896 ausbezahlt und gleichzeitig in Erledigung des Landes-Ausschufsberichtes vom 2. März, Z. 854 an das h. k. f. Ackerbau-Ministerium der seitens desselben bewilligte Staatsbeitrag von 500 fl. ö. W. mit Statthalterei-Zindorfat vom 27. September, Z. 27116 angewiesen.
18. In Sachen des Straßenbaues Bürs-Brand wurden gemäß Landtagsbeschluss vom 20. Januar 1896 die nöthigen Vorerhebungen eingeleitet und die bestehende Straße mit Landesauschufs-Beschluss vom 5. November in eine Concurrrenzstraße II. Classe umgewandelt und das bezügliche Statut festgestellt.
19. In Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 24. Januar 1896 wurde die erste Rate der bewilligten Landesubvention von 2500 fl. ö. W. per 1250 fl. der Gemeinde Thüringen zu den Kosten der Luvschuhbauten am 5. Januar 1897 angewiesen und beim h. k. f. Ackerbau-Ministerium um Flüßigmachung der ersten Staatsubventionsrate im gleichen Betrage eingeschritten.
20. In Angelegenheit des Landtagsbeschlusses vom 25. Januar 1896, betreffend die Fortsetzung der Flerenstraße, gelangt eine separate Vorlage an den h. Landtag.
21. Die mit Landtagsbeschluss vom 25. Januar 1896 dem katholischen Bauernvereine von Montavon zur Einführung und Fortzucht der Saanenziegen bewilligten 300 fl. wurden der Vereins-Vorsteherung am 23. März ausbezahlt.
22. Bezüglich der Beitragsleistung des Landes zu den Kosten des hydrographischen Dienstes erfolgt über Einschreiten der hohen k. k. Regierung eine neuerliche Vorlage an den h. Landtag (Landtagsbeschluss vom 27. Januar 1896).
23. Der Landtagsbeschluss vom 29. Januar 1896, betreffend die Gewährung einer Subvention von 1000 fl. zur Au-Damülser-Straße, konnte dieses Jahr nicht ausgeführt werden, da der Bau noch nicht fortgesetzt wurde.
24. Der Landtagsbeschluss vom 29. Januar 1896, betreffend die Gewährung einer Landes- und Staats-Subvention zu den Wuhrkosten der im Gemeindegebiete von Renzing liegenden Parzellen Motten, Mariex, Mittelberg und Gurtis wurde mit Bericht vom 2. März, Z. 878 dem h. k. f. Ackerbau-Ministerium befürwortet in Vorlage gebracht.

Eine Erledigung ist bisher nicht eingetroffen.

25. In Betreff des Landtagsbeschlusses vom 31. Januar 1896 bezüglich der Aufbringung der Kosten für die Flerenstraße wird sich auf den bezüglichen Punkt des Berichtes des Landes-Cultur-Ingenieurs berufen.
26. Der Landtagsbeschluss vom 31. Januar 1896, betreffend die Theilung des Bezirkes Feldkirch für die Thierschauen und einige Änderungen in der Prämiiierung wurde mit Zuschrift vom 2. März 1896, Z. 1866 dem landwirtschaftlichen Vereine eröffnet und von demselben in einer diesen Wünschen entsprechenden Weise erledigt.
27. Der Landtagsbeschluss vom 31. Januar 1896, betreffend die Forderung des Landes an das hohe k. k. Arar per 77,578 fl. 90 kr. ö. W., wurde mit Bericht vom 5. Mai 1896 Z. 1503 der k. k. Statthalterei übermittelt.
Eine Erledigung ist bisher nicht eingetroffen.
28. In Bezug auf den Landtagsbeschluss vom 31. Januar 1896, wegen Erleichterung für die Concession der Maurer-, Zimmermanns-, Steinmetz- und Brunnenmacher-Gewerbe, wurde eine Zuschrift an sämtliche Gemeinden des Landes gerichtet, welche aber bis jetzt von einem großen Theile der Gemeinden nicht beantwortet wurde, weshalb auch weitere Schritte nicht unternommen werden konnten.
29. Den Landtagsbeschluss vom 31. Januar 1896 betreffend, wurde bezüglich der correcten Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen behufs Hintanhaltung des Bettelwesens unterm 31. März, Z. 1266 ein neuerlicher Erlafs an sämtliche Gemeinde-Vorstehungen gerichtet.
30. In Angelegenheit der Abwicklung der Geschäfte des tirol-vorarlb. Grundentlastungsfondes (Landtagsbeschluss vom 3. Februar 1896) gelangt ein separater Bericht an den h. Landtag.
31. Wegen der Errichtung einer landwirtschaftlichen Lehranstalt in Vorarlberg (Landtagsbeschluss vom 3. Februar 1896) sind die Erhebungen noch nicht zum Abschlusse gelangt. Unterm 2. März 1896, Z. 885 wurden für Besuche der landwirtschaftlichen Schule in Rothholz und zwar des Obstbaucurses Stipendien ausgeschrieben ohne dass sich Bewerber meldeten.
Dagegen wurden nachträglich zwei Competenten und zwar dem Ludwig Dietrich von Lauterach zum Besuche eines achtwöchentlichen Curses in Rothholz für Rindviehzucht und dem Martin Künzler von Bregenz zum Besuche eines Obstbaucurses dortselbst, Subventionen von je 30 fl. bewilliget.
32. Bezüglich des Landtagsbeschlusses vom 3. Februar 1896 wegen Instandsetzung des Weges von Alberschwende nach Buch kommt zu bemerken, dass der Landesauschufs nicht in der Lage war, denselben auszuführen, da bei den exorbitanten Steigungsverhältnissen dieser Straße und deren schlechter Anlage die Herstellung einer Fahrbarkeit beinahe zur Unmöglichkeit gehört.
33. In Angelegenheit des Landtagsbeschlusses vom 3. Februar 1896, betreffend die zweckmäßigere Durchführung der Rauschbrandschutz-Impfung, wurde sich mit Zuschrift vom 31. März, Z. 397 an den landwirtschaftlichen Verein wegen Erstattung von Vorschlägen gewendet. Unterm 7. September, Z. 81 übermittelte die Vereins-Vorstehung ein ausführliches Elaborat in dieser Angelegenheit.
Mit Note vom 3. Januar 1897, Z. 27082 nahm die k. k. Statthalterei auf die unterm 23. September, Z. 3463 derselben übermittelte obige Eingabe des Landwirtschafts-Vereines eine im Ganzen und Großen nicht ablehnende Haltung ein. Es wird daher nöthig fallen, den Act abermals dem h. Landtage in Vorlage zu bringen.

34. In Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 5. Februar 1896 wurde der Verbandsleitung der Spar- und Darlehens-Cassen-Vereine nach System Raiffeisen, der bewilligte Betrag von 900 fl. ö. W. auf Grund ihrer Erklärung wegen Einhaltung der gestellten Bedingungen am 19. März ausbezahlt, und gleichzeitig im Laufe des Jahres die neugegründeten Vereine Klaus, Judesch, Frastantz, Bürs, Göfis, Satteins, Koblach, Schnifis und Langen mit je 100 fl. subventioniert.
35. Bezüglich des Landtagsbeschlusses vom 5. Februar 1896, betreffend Maßnahmen wegen des drohenden Bergsturzes in Parthennen, wurden mit der hohen k. k. Regierung eingehende Verhandlungen gepflogen, zweimal durch den Herrn Landeshauptmann und den k. k. Bezirkshauptmann von Bludenz wegen der etwa nothwendigen Delogierung mit den Bewohnern von Parthennen an Ort und Stelle verhandelt und in der Landesauschuss-Sitzung vom 5. Juni ein Landesbeitrag von 2000 fl. zu diesem Zwecke bewilliget. Mit Note vom 19. Juni Z. 17349 eröffnete die k. k. Statthalterei, dass die hohe k. k. Regierung einen gleich hohen Betrag aus Staatsmitteln hiezu angewiesen habe. Die wirklichen Kosten für Adaptierung von Nothwohräumen und Stallungen beliefen sich bis jetzt auf 961 fl. 72 kr., wovon seitens des Landesauschusses die Hälfte mit 480 fl. 86 kr. zur Auszahlung gelangte. Die Katastrophe ist glücklicherweise bis jetzt nicht eingetreten und konnten die Bewohner in ihren alten Wohnungen verbleiben. Für alle Eventualitäten soll jedoch der bewilligte Credit noch offengehalten werden.
36. Zufolge der Landtagsbeschlüsse vom 13., 24. und 27. Januar 1896 wurden nachstehenden Corporationen und Vereinen die bewilligten Landessubventionen ausbezahlt:
- | | |
|--|--------|
| a. der mensa academica in Wien | 30 fl. |
| b. dem kath. Schulverein für Osterreich in Wien | 100 " |
| c. dem Vorarlberger Unterstützungs-Vereine in Innsbruck | 30 " |
| d. dem Vereine zur Pflege kranker Studierender in Wien | 20 " |
| e. dem Vereine für Knabenhandarbeit in Wien | 25 " |
| f. dem Mysl-Vereine der Wiener Universität | 30 " |
| g. dem Rektorate der Universität in Innsbruck zur Unterstützung dürftiger Hörer aus Vorarlberg | 100 " |
37. In Angelegenheit des Landtagsbeschlusses vom 15. Februar 1896, betreffend das Grundbuch, gelangt eine separater Vorlage an den h. Landtag.

II. Landesfond.

1. Rechnungsabschluss des Vorarlberger Landesfondes pro 1896 (Beilage A.)

Gesammt-Einnahmen	102.189 fl. 92 kr.
Gesammt-Ausgaben	95.913 fl. 33 kr.
Schließlicher Cassastand:	<u>6.276 fl. 59 kr.</u>

In der Beilage B finden sich die einzelnen Posten detailliert aufgeführt.

A n t r a g:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Rechnungs-Abschluss des Vorarlberger Landesfondes für das Jahr 1896 mit dem ausgewiesenen schließlichen Cassastande von 6276 fl. 59 kr. wird genehm gehalten.

2. Der Voranschlag des Vorarlberger Landesfondes pro 1897

gelangt separat zur Vorlage und wird hier noch bemerkt, dass mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. Jänner d. Js. Seine k. und k. apost. Majestät den Landes-Ausschussbeschluss vom 9. December 1896, betreffend die provisorische Einhebung der Landesfondszuschläge pro 1897 in der Höhe des Vorjahres allergnädigst zu genehmigen geruht haben.

III. Grundentlastungsfond.

Hier wird sich auf den separaten Bericht berufen.

IV. Landes-Culturfond.

a. Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1896.

(Beilage C)

Die Gesamt-Einnahmen betragen	. . .	46.385 fl. 60 kr.
die Gesamtausgaben	. . .	2.451 fl. 69 kr.
somit ein schließlicher Vermögensstand von		43.933 fl. 91 kr.

Auch hier finden sich sämtliche Posten detailliert dargestellt.

U n t r a g:

„Der h. Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss des Vorarlberger Landesculturfondes pro 1896 mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögensstande von 43.933 fl. 91 genehm halten.“

b. Voranschlag des Landes-Culturfondes pro 1897.

Derselbe gelangt separat zur Vorlage.

V. Krankenversorgung.

Nach Beilage D betrug der Aufwand im Jahre 1896

an Krankenverpflegungskosten	. . .	1691 fl. 71 kr.
„ Findel- und Gebärfhauskosten	. . .	463 fl. 95 kr.
„ Landesbeiträge zu den Verpflegskosten für Irren		8376 fl. 36 kr.
„ Zuschüssen nach Balduna	. . .	3200 fl. 54 kr.

VI. Irrenversorgung.

Die Rechnung der Landes-Irrenanstalt pro 1895 und der Voranschlag pro 1897 gelangen separat zur Vorlage an den h. Landtag. Im Übrigen wird sich auf den Jahresbericht der Anstalt bezogen.

VII. Gemeinde-Angelegenheiten.

Zusammenstellung der Gemeinde-Umlagen pro 1896.

Bezirk Bregenz	163,270	fl. 73	fr.
" Bizau	75,467	" 59 ⁵ / ₁₀	"
" Dornbirn	153,465	" 56	"
" Feldkirch	118,435	" 12 ⁵ / ₁₀	"
" Bludenz	85,864	" 98	"
" Schrüns	25,723	" 74 ⁵ / ₁₀	"
Zusammen	622,227	fl. 73 ⁵ / ₁₀	fr.
im Vergleich zum Jahre 1895 mit	593,651	" 15 ⁵ / ₁₀	"
ein Mehr von	28,576	" 58	"

Nach den hieramts vorliegenden Gemeindevoranschlägen pro 1896 bedurften: 1 Gemeinde keine Umlagen, 65 Gemeinden solche unter 150 Procent und 36 Gemeinden über 150 Fr.

Bewilligungen zur Aufnahme von Darlehen wurden gegeben den Gemeinden: Nieden für 4400 fl. und für 1200 fl., Lustenau für 4000 fl. und für 1000 fl., Röthis für 4000 fl., Sibratsgfall für 400 fl., Feldkirch für 52000 fl. und Thüringen für 6000 fl. und 4000 fl., dann Bregenz für 100 000 fl. und 140 000 fl. ö. W.

Bewilligungen zum Verkauf und Tausch von Gemeindegütern erhielten die Gemeinden: Bizau, Lustenau, Bludenz, Sulz, Hohenems, Thüringen, Bürs, Innerbrax und Feldkirch.

Die strengere Controle über die Rechnungs- und Vermögens-Gebahrung der Gemeinden wurde in Gemäßheit der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 27. December 1882 wie in den Vorjahren fortgesetzt.

Es läßt sich auch im Berichtsjahre ein erfreulicher Fortschritt hinsichtlich der Führung des Rechnungswesens in den Gemeinden constatieren und konnten in Folge dessen wieder einige Gemeinden aus der strengern Rechnungscontrole entlassen werden. Dessenungeachtet erscheint es immerhin wichtig und nothwendig, dass auch in der Folge der Überwachung des Rechnungswesens in den Gemeinden die thunlichste Aufmerksamkeit zugewendet werde.

VIII. Stipendien und Stiftungen.

1. Das Stipendium zum Besuche der Hufbeschlagslehranstalt in Graz pro 1896 per 180 fl. wurde für den Winter-Curs in der Landesauschuss-Sitzung vom 20. December 1895 dem Schmidgesellen Fridolin Hollenstein aus Bregenz, für den Sommerkurs mit Sitzungsbeschluss vom 5. Mai dem Schmidgesellen Joh. Georg Metzler aus Bizau verliehen und beiden nach Beibringung eines sehr guten Frequentations-Zeugnisses ausbezahlt.

Für den Winterkurs 1896/97 genießt dasselbe laut Landesauschussbeschluss vom 9. December der Schmidgeselle Josef Deuring von Bregenz.

2. Veterinär-Stipendien. Mit Landesauschussbeschluss vom 8. Februar wurde das unterm 9. November 1895 ausgeschriebene Stipendium per 220 fl. dem Ferdinand Beck aus Frastanz und nachdem derselbe im II. Semester desselben verlustig gegangen war, dem Hörer des k. und k. Militär-Thierarznei-Institutes in Wien Albin Grabher aus Höchst vom II. Semester 1896 an verliehen (Landesauschussbeschluss vom 5. Januar d. Js.).

3. und 4. Der von Weiland Kaiser Ferdinand I. mit Allh. Entschliebung gegründete Staatsstiftplatz in den Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten für einen Vorarlberger wurde, da der bisherige Stipendist Ehard Rhomberg seine Studien an der k. k. technischen Militär-Akademie in Wien mit dem Schuljahre 1895/96 beendet hat, pro 1896/97 neuerlich zur Bewerbung ausgeschrieben und auf Grund des seitens des Landesauschusses erstatteten Vorschlags von Sr. k. u. k. apost. Majestät mit Allerh. Entschliebung vom 15. Juni 1896 dem Valentin Feurstein aus Bregenz verliehen, welcher Aspirant laut Statthaltereiverordnung vom 26. Oct. 1896, Nr. 29207 im laufenden Schuljahre in den 1. Jahrgang der Militär-Unterrealschule in St. Pölten aufgenommen wurde.

Bezüglich des zweiten Stiftplatzes ist eine Veränderung nicht eingetreten.

Ebenso auch

5. bezüglich der zwei von Weiland Sr. Majestät Kaiser Ferdinand I. gegründeten Stipendien für vorarlberger Techniker eventuell Mediciner oder Künstler.
6. Von den aus den Erträgnissen der Dr. Anton Jussel'schen Stiftung ausgeschriebenene Stipendien pro 1895/96 wurden die bisher im Genusse derselben gewesenene Schüler der Lehrerbildungsanstalt in Tisis und zwar: Albert Kalb von Dornbirn, Ferd. Gmeiner von Fußach, Jos. Thurnher von Klaus und Otto Jehly von Bludenz neuerlich theilhaft und zwar Kalb mit 100 fl., die andern drei mit je 50 fl. ö. W.
- Zwei weitere Stipendien von je 50 fl. wurden verliehen dem Josef Bombun von Ludesch an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Bozen und dem Josef Hämmerle von Lustenau an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. Im Ganzen hatten sich 11 Competenten gemeldet.
7. Nachbezeichneten im Schuljahre 1894/95 mit Stipendien aus dem Landesfonde theilhaft Zöglingen der Lehrerbildungsanstalt in Tisis wurden auch für das Schuljahr 1895/96 die Stipendien in derselben Höhe belassen:

a. mit je 100 fl. dem

1. Grafs Josef von Bürserberg.
2. Bitsche Joh. von Thüringen.
3. Mezler Gebh. von Schwarzenberg.
4. Müller Christ. von Dünserberg.
5. Lorenz Johann von Blons.
6. Muther Adolf von Bludenz.

b. mit je 50 fl. dem

1. Schmidle Alois von Frastanz.
2. Köhlmeier Pius von Gard.
3. Jochum Johann von Frastanz.
4. Kegele Mich. von Brand.
5. Zech Joh. Jos. von Nüziders.
6. Wachter Christian von Gaschurn.
7. Kasper Joh. Jos. von St. Gallenkirch.
8. Berkmann Albert von Krumbach.
9. Hehle Anton von Bregenz.
10. Kalb Josef von Wolfurt.
11. Kohler Kaspar von Schoppernau.

12. Nigisch Jos. Ant. von Blons.
13. Berlinger Anton von Au.

Nachbenannten Zöglingen wurden pro 1895/96 aus Landesmitteln Stipendien neu verliehen:

a. je 100 fl. dem

1. Blum Rudolf von Höchst.
2. Adam Schelling von Schwarzach.
3. Kiezler Hermann von Mittelberg.

b. je 50 fl. dem

1. Deiser Anton von Bürserberg.
2. Burtcher Frz. Jos. von Sonntag.
3. Zochum Gottf. von Lech.
4. Matt Conrad von Egg.
5. Flatz Josef von Schwarzach.
6. Huber Johann von Bürs.
7. Felder Max Otto von Mittelberg.
8. Luz Gebhard von Rankweil.
9. Walser Josef von Hohenems.

IX. Dr. Anton Zuffel'sche Stiftung.

Rechnungs-Abschluss pro 1896.

Gesamt-Einnahmen	8727 fl. 33 ⁵ / ₁₀ fr.
Gesamt-Ausgaben	367 fl. 10 fr.
Schließliches Vermögen	8360 fl. 23 ⁵ / ₁₀ fr.

A n t r a g :

„Der h. Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss der Dr. Anton Zuffel'schen Stiftung pro 1896 mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögen von 8360 fl. 23⁵/₁₀ fr. genehm halten.“

X. Invaliden-Stiftung des Vorarlberger Sängerbundes.

Rechnungs-Abschluss pro 1896. •

Einnahmen	931 fl. 25 fr.
Ausgaben	30 fl. — fr.
Schließliches Vermögen	901 fl. 25 fr.

In dem Bezuge des Invalidentipendiums ist seit dem Vorjahre eine Änderung nicht eingetreten.

A n t r a g :

„Der h. Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss der Invaliden-Stiftung des Vorarlberger Sängerbundes pro 1896 mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögen von 901 fl. 25 fr. genehm halten.“

XI. Viehseuchenfond für Einhufer.

Rechnungs-Abschluss pro 1896.

Gesamt-Einnahmen	6577 fl. 25 fr.
Gesamt-Ausgaben	193 fl. 50 fr.
Schließliches Vermögen	<u>6383 fl. 75 fr.</u>

Ausbezahlt wurde in diesem Jahre als Entschädigung für ein rothkrankes Pferd des Franz Josef Boll in Götzis 176 fl.

Nachstehend ist das Ergebnis der Thierseuchenfonds-Beiträge pro 1896 detailliert nachgewiesen

Bezirk	Hengste	Wallachen	Stuten	Füllen	Stel	Maul-Stel	Zusammen	Bezahlt Jahresbeitrag pro 1896. à 20 fr.		Anmerkung
								fl.	fr.	
Bregenz	10	294	506	8	2	2	822	164	40	Mit Landes- Ausschussbeschluss vom 4. Jan. 1896 Z. 64 wurde pro 1896 die Umlage für jedes Stief mit 20 fr. ö. W. fest- gesetzt.
Bezau	17	171	209	21	—	1	419	83	80	
Dornbirn	17	259	326	13	1	6	622	124	40	
Feldkirch	1	227	244	5	1	3	481	96	20	
Bludenz	6	90	114	2	—	5	217	43	40	
Schrus	—	22	32	—	2	—	56	11	20	
Zusammen :	51	1063	1431	49	6	17	2617	523	40	

A n t r a g :

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss des Viehseuchenfonds für Einhufer mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögen von 6383 fl. 75 fr. genehm halten.“

XII. Fond zur Hebung der Rindviehzucht.

Rechnungs-Abschluss pro 1896:

Gesamt-Einnahme	35.123 fl. 74 fr.
Gesamt-Ausgabe	<u>4.416 " 30 "</u>
Schließliches Vermögen	30.707 fl. 44 fr.

Über die Verwendung der Erträgnisse dieses Fondes wird sich auf die Detaillierung des Rechnungs-Abschlusses bezogen. Beilage E.

A n t r a g :

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss des Fondes zur Hebung der Rindviehzucht mit dem ausgewiesenen Vermögen von 30.707 fl. 44 fr. genehm halten.“

XIII. Feuerwehrfond.

Rechnungs-Abschluss pro 1896:

Einnahmen	12.181 fl. 00 ⁵ / ₁₀ fr.
Ausgaben	<u>1.390 " — "</u>
Schließliches Vermögen	10.791 fl. 00 ⁵ / ₁₀ fr.

Im abgelaufenen Jahre wurden nachbenannte freiwillige Feuerwehren subventioniert:

Höchst, Dornbirn, mit je 150 fl., St. Anton mit 125 fl., Nieden und Schruns mit je 100 fl., Rankweil mit 80 fl., Sattens mit 75 fl. — Ferner erhielten Beiträge für Feuerwehrzwecke die Gemeinden Lorüns 150 fl. Nüziders und Gaisau je 200 fl. ö. W. und endlich der Feuerwehr-Gauverband 60 fl. ö. W.

Die nachfolgende Zusammenstellung bietet die Nachweisung über die im Lande Vorarlberg operierenden Asscurranzgesellschaften, deren Prämien-Einnahme pro 1895, sowie deren pro 1896 einbezahlten Feuerwehrfondsbeiträge.

Nr. curr.	Name der Versicherungsgesellschaften	Ausgewiesene Prämien- Einnahmen pro 1895		Eingezahlte Feuerweh- fondsbeiträge im Jahre 1896	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1	Ungarisch-französische Versicherungs-Actiengesellschaft . . .	2.502	49	25	02
2	Leipziger Feuerversicherungsanstalt	7.002	57	70	03
3	North-British and Mercantile Insurance-Company .	65.010	94	650	11
4	Concordia, gegenf. Versicherungsgesellschaft Reichenberg	493	46	4	93
5	Assecurazione Generale in Triest	57.442	72	574	43
6	Reunione Adriatica di Sicurtà in Triest	74.074	87	740	75
7	Wiener-Versicherungsgesellschaft	6.093	11	60	93
8	Donau, k. k. priv. österr. Versicherungsgesellschaft in Wien	6.897	96	68	98
9	Österr. Rhönitz, k. k. priv. Versicherungsgesellschaft . . .	2.529	80	25	30
10	Foncière, Pesther Versicherungsgesellschaft in Wien . . .	1.830	88	18	31
11	Unio Catholica, Verein f. gegenf. Schadenversicherung	15.262	80	152	63
12	Tiroler Brandversicherungs-Anstalt in Innsbruck	28.685	32	286	86
13	Bregenzerwälder Feuerversicherungs-Anstalt	12.528	12	125	28
14	Sulzberger Brandversicherungs-Verein	5.761	65	57	62
15	Montavoner Feuerversicherungs-Gesellschaft	2.006	73	20	07
16	Brandversicherungs-Anstalt in Laterns	413	70	4	14
17	Walsertthaler Brandversicherungs-Gesellschaft	312	50	3	12 ^{5/10}
18	Gemeinde-Feuerasscuranz Mittelberg	1.371	90	13	72
	Summa:	290.221	52	2.902	23 ^{5/10}

A n t r a g :

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss des vorarlberger Feuerwehrfonds pro 1896 mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögen von 10.791 fl. 00^{5/10} fr. genehm halten.“

XIV. Normal-Schulfond.

Rechnungs-Abschluss pro 1896:

Gesamt-Einnahmen	101.999 fl. 47 ^{5/10} fr.
„ Ausgaben	7.142 „ 11 „

Schließliches Vermögen 94.857 fl. 36^{5/10} fr.

Die einzelnen Posten der Einnahmen und Ausgaben sind in Beilage F detailliert ausgewiesen.

A n t r a g :

„Der h. Landtag wolle den Rechnungsabschluss des Normalschulfonds pro 1896 mit einem schließlichen Vermögen von 94.857 fl. 36^{5/10} fr. genehm halten.“

B e r i c h t

über die Thätigkeit des Landescultur-Ingenieurs Paul Ilmer in der
Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1896.

Nachtrag aus dem Jahre 1895.

A. Bauhätigkeit:

ad I. Straßen- und Wegbauten.

1. Der Bau der Straße von Stuben auf den Fleren konnte leider nicht, wie im Bauprogramme vorgesehen, wegen der abnormalen ungünstigen Witterung im October 1896 vollendet werden; doch sind die Bauarbeiten derart fortgeschritten, daß der Verkehr im November des genannten Jahres, wenn auch nicht in offizieller Weise, so doch thatsächlich eröffnet wurde.

Zur vollständigen Fertigstellung der Straße bedarf es noch nebst einiger kleineren Arbeiten der Ausführung einer 50·5 m langen Lawinenschutzgalerie veranschlagt mit dem Kostenbetrage von 4000 fl., wornach die Straße voraussichtlich im Juni 1897 dem öffentlichen Verkehre und der Gemeinde Lech zur Erhaltung übergeben werden kann. Der Kostenvoranschlag per 42000 fl. dürfte nicht überschritten werden.

Die Leitung des schwierigen Baues der Flerenstraße nahm auch in diesem Jahre einen großen Theil der Zeit des Landescultur-Ingenieurs in Anspruch.

ad II. Wasserbauten.

2. Gleichwie im Jahre 1895, so wurden auch im Vorjahre der Gemeinde St. Anton in Montavon über deren Ansuchen von Fall zu Fall entsprechende Weisungen über die Ausführung von provisorischen Bauten zur Sicherung der durch den Ausbruch des Bensfertobels und des dadurch bewirkten Rückstaues der Ill gefährdeten Culturgründe ertheilt.

Zu den hiefür aufgelaufenen Kosten leistete das Land einen Beitrag von 250 fl.

Nachdem einerseits im Bensfertobel stabilere Verhältnisse eingetreten sind, andererseits aber mit Rücksicht auf die gefährdete Gemeinde St. Anton nicht zugewartet werden kann, bis die in Aussicht stehende Wildbachverbauung im österr. Rheingebiete, zu deren Agenden die Verbauung des Bensfertobels und die damit im Zusammenhange stehende Regulierung der Ill gehört, — in Action tritt, so wurde über wiederholtes Ansuchen der Gemeinde

ein Project der dringendst nothwendigen Schutzbauten, beziehungsweise für die theilweise Regulierung des Illflusses dortselbst ausgearbeitet, dessen Kostenvoranschlag sich auf 12.000 fl. beziffert.

3. Die Illwuhrbauten in der Gemeinde Sattens sind in Ausführung begriffen, und wurde die I. Rate der bewilligten Staats- und Landessubvention von je 3000 fl., somit je 1500 fl. der Gemeinde ausgefolgt.
4. Die Illwuhrbauten im Gebiete der zu der Gemeinde Nenzing gehörenden Parzellen Motten, Mariex, Mittelberg und Gurtis sind in Angriff genommen. Der hohe Landtag gewährte in seiner Sitzung vom 29. Jänner 1896 eine Subvention von 4000 fl. unter der Bedingung, daß auch der Staat zu gleichem Zwecke eine Subvention in gleicher Höhe bewillige.

Die Entscheidung der hohen Regierung hierüber ist noch ausständig.

5. Die Arbeiten für die Regulierung des Illflusses in der zur Gemeinde Nenzing gehörenden Parzelle Beschling sind vollendet, collaudiert und wurde die II. Rate per 1500 fl. der bewilligten Landessubvention von 3000 fl. ausbezahlt, sowie bei der hohen Regierung um Liquidierung der II. Rate der bewilligten Staatssubvention in gleicher Höhe eingeschritten.
6. Nachdem die bereits im Jahre 1895 in Angriff genommenen Illwuhrbauten in Lorüns im Jahre 1896 fertig gestellt, collaudiert, und der Gemeinde die Staats- und Landesbeiträge von zusammen 8000 fl. ausgefolgt wurden, gelangte im Vorjahre noch ein Ergänzungsbau nach dem seitens des Landesculturbauingenieurs verfaßten Projecte mit einem Kostenbetrage von 1800 fl. zur Ausführung.

Die hiefür bewilligten Staats- und Landesbeiträge von je 500 fl. wurden nach durchgeführter, anstandsloser Collaudierung der Gemeinde Lorüns ausbezahlt.

Neue Gegenstände:

A. Bauhätigkeit.

I. Straßen- und Wegbauten:

7. Für die Fortführung der Flerenstraße und zwar vorläufig für die Theilstrecke Fleren-Zürs wurden die nöthigen Terrainaufnahmen vorgenommen und das Detailproject ausgearbeitet.
Die Kosten für die Ausführung dieser rund 2 Kilometer langen, durchwegs keine Schwierigkeiten bietenden Straße sind mit 6500 fl. veranschlagt.
8. Aufnahme des Wegprojectes Au-Damüls, beziehungsweise der Theilstrecke vom sogenannten „Brünnele“ im Argenwalde bis zu den „Drei Häusern“. Das bezügliche Project ist in Ausarbeitung und dürften die Kosten für die Ausführung dieser rund 3 Kilometer langen Wegstrecke den Betrag von 12000 fl. nicht übersteigen.
9. Aufnahme für das Project des Neubaus der Nitzobelbrücke im Straßenzuge des großen Walsertales. Die Ausarbeitung des Projectes wird in Kürze erfolgen.
10. Verhandlungen wegen Ausführung von Straßen und Wegen wurden gepflogen mit den Gemeinden: Göbis betreffs einer Weganlage nach Meschach, Sonntag—Fontanella, Bludenz—Zürs—Bürserberg—Brand, sowie mit Bildstein.

II. Wasserbauten.

11. Topographische Aufnahme des Alvenzbaches bei Bings—Stallehr behufs Ausarbeitung eines Regulierungsprojectes, welche aber vorläufig wegen Mangel eines Einverständnisses der beteiligten Gemeinden Bludenz und Stallehr unterblieb.

12. Projectverfassung für die 1.2 Kilometer lange Regulierung des Bizauerbaches bei dem Dorfe Bizau mit einem Kostenvoranschlage von 16.500 fl.

Die Ausführung derselben soll, nachdem bereits im Vorjahre seitens der Gemeinde Bizau die nöthigen Vorarbeiten mit einem Aufwande von ca. 3000 fl. durchgeführt wurden, im heurigen Jahre erfolgen.

13. Umarbeitung und Vervollständigung des bereits im Jahre 1894 seitens des Landesculturlingenieurs verfassten Projectes der Regulierung des Lutzbaches im Gemeindegebiete von der Thüringer—Ludeschbrücke angefangen bis zum Anschlusse an die 2.2 Kilometer unterhalb bestehenden Regulirungsbauten.

Hievon ist eine Theilstrecke von 500 Meter Länge fertiggestellt; der Ausbau der restlichen 1700 Meter langen Strecke soll im heurigen Frühjahr nach durchgeführter wasserrechtlicher Verhandlung erfolgen.

Der Gesamtkostenvoranschlag beläuft sich auf 47,000 fl.

B. Administrative Angelegenheiten.

Dieselben betreffen außer der Erledigung der Geschäfte, welche mit der Ausführung der Leitung und Beaufsichtigung der vorgenannten Bauten verbunden sind, die Erstattung von Gutachten in Bau-recursen, über die seitens einzelner Gemeinden vorgelegten Projecte von Wasser und Straßenbauten, in Angelegenheit der im Vorjahre zahlreich eingetretenen Schneebrüche und Lawinengänge, so auf der Bridler- und Hüggenalpe, im Schrommbache, im Colototobel und bei Außerbraz, im Gebiete der Gemeinden Hohenems, Blons, Schopperrau, Gaschurn und Bludenz, — wobei von der beabsichtigten Projectsverfassung der Lawinenschutzbauten auf der Hüggenalpe und der Verbaumung des Colototobels mangels an Zeit vorläufig Umgang genommen werden mußte, — endlich in Angelegenheit der Schießstände von Schwarzenberg, Mellau und Lech, für welch' letztere Gemeinde auch das Project der Schießstandsvorlage ausgearbeitet wurde.

Bregenz, 23. Januar 1897.

Der Landes-Ausschuß in Vorarlberg.

Adolf Rhomberg, Referent.



Rechnungs-Abschluss

des

Vorarlberger Landesfondes

pro

1896.



Post-Nr.	Zergliederung der Einnahmen	G e b ü r						Abstattung		Schließlicher Rückstand		Anfang des Prämium.
		an Rückständen		für das lauf. Jahr		Zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	
	I. Reelle.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1	Interessen von Actio-Capitalien	—	—	3,175	43	3,175	43	3,175	43	—	—	3,000
2	Steuer-Zuschläge	—	—	85,556	22	85,556	22	85,556	22	—	—	82,000
3	Krankeverpflegskosten-Erfäße	—	—	1,087	19	1,087	19	1,087	19	—	—	700
4	Rückerfäße an Verpflegskosten für Zwänglinge	—	—	1,006	28	1,006	28	1,006	28	—	—	3,000
5	Schubkosten-Rückerfäße	—	—	2,895	51 ⁵ / ₁₀	2,895	51 ⁵ / ₁₀	2,895	51 ⁵ / ₁₀	—	—	
6	Rechnungs-Erfäße	—	—	684		684		684		—	—	—
7	Verschiedene Einnahmen	—	—	4,112	12	4,112	12	4,112	12	—	—	1,000
	Summe der realen Einnahmen	—	—	97,839	59 ⁵ / ₁₀	97,839	59 ⁵ / ₁₀	97,839	59 ⁵ / ₁₀	—	—	89,700
	II. Durchlaufende Credit-Operationen.											
8	Zurückgehobene Actio-capitalien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III. Durchlaufende Einnahmen.											
9	Zurückgehobene Vorschüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gesamtsumma aller Einnahmen	—	—	97,839	59 ⁵ / ₁₀	97,839	59 ⁵ / ₁₀	97,839	59 ⁵ / ₁₀	—	—	—
	Anfänglicher Cassa-Rest	—	—	—	—	—	—	4,350	32 ⁵ / ₁₀	—	—	—
	Gesamt-Einnahme	—	—	—	—	—	—	102,189	92	—	—	—

Anmerkung. Laut Rechnungsabluß pro 1895 waren bei der Sparcassa Bregenz laut Einlagebuch Nr. 1896 95,611 fl. 75 fr. Hierzu kommen 4 Salinenscheine Serie A Nr. 2683 und Serie B Nr. 2722, 2723 und 2724.

Bregenz, den 31. December 1896.

Post-Nr.	Zergliederung der Ausgaben	G e b ü r						Abstattung		Schließlicher Rückstand		Anfang des Prälmin. fl.
		an Rückständen		für das lauf. Jahr		Zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	
	I. Reelle.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1	Verwaltungs-Auslagen	—	—	283	56	283	56	283	56	—	—	200
2	Kranken-, Irren-, Findel- und Gebährhauskosten	—	—	13,732	56	13,732	56	13,732	56	—	—	10,500
3	Impfkosten	—	—	1,063	21	1,063	21	1,063	21	—	—	1,300
4	Beiträge für Straßen- und Wasserbauten	—	—	11,250	—	11,250	—	11,250	—	—	—	15,000
5	Kosten für Zwänglinge	—	—	1,489	14	1,489	14	1,489	14	—	—	5,400
6	Schubkosten	—	—	2,225	53 ⁵ / ₁₀	2,225	53 ⁵ / ₁₀	2,225	53 ⁵ / ₁₀	—	—	
7	Gendarmerie-Bequartierung	—	—	4,715	68 ⁵ / ₁₀	4,715	68 ⁵ / ₁₀	4,715	68 ⁵ / ₁₀	—	—	4,500
8	Vorspanns-Auslagen	61	75	1,307	57	1,369	32	1,307	57	61	75	2,000
9	Schulauslagen	—	—	9,971	89	9,971	89	9,971	89	—	—	14,000
10	Verschiedene Auslagen	—	—	8,070	86	8,070	86	8,070	86	—	—	8,000
11	Landschaftlicher Haushalt	400	—	22,686	66	23,086	66	22,686	66	400	—	17,000
12	Dotation zum Landhausbaufond	—	—	5,000	—	5,000	—	5,000	—	—	—	5,000
13	Steuerzuschläge zum Fond für Hebung der Rindviehzucht	—	—	6,600	—	6,600	—	6,600	—	—	—	4,300
	Summa der reellen Ausgaben	461	75	88,396	67	88,858	42	88,396	67	461	75	87,200
	II. Durchlaufende Credit-Operationen.											
14	Angelegte Interims-Capitalien	—	—	5,000	—	5,000	—	5,000	—	—	—	—
	Summa	—	—	5,000	—	5,000	—	5,000	—	—	—	—
	III. Durchlaufende Auslagen.											
15	Gegebene Vorschüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Zurückbezahlte Vorschüsse	—	—	2,516	66	2,516	66	2,516	66	—	—	2,500
	Summa	—	—	2,516	66	2,516	66	2,516	66	—	—	89,700
	Summa aller Ausgaben	461	75	95,913	33	96,375	08	95,913	33	461	75	—
	Schließlicher Cassastand	—	—	—	—	—	—	6,276	59	—	—	—
	Gesamt-Ausgabe	—	—	—	—	—	—	102189	92	—	—	—

2505/b fruchtbringend hinterlegt 90,611 fl. 75 fr. Hierzu kamen im Jahre 1896 5000 fl., daher Guthaben Ende 24 à 10,000 fl. zusammen 40,000 fl. Summa 135,611 fl. 75 fr.

Der Landes-Ausschuß in Vorarlberg.

Detail-Nachweisungen

zu den einzelnen Posten des Landesfonds.

Rechnungs-Abschluß pro 1896.

	fl.	fr.
I. Einnahmen.		
Post 1 Interessen von Activ-Capitalien:		
a. Zinse von der Einlage bei der Sparcassa der Stadt Bregenz laut Buch Nr. 2505/b am 1. Jänner 1896 berechnet	1,775	43
b. $3\frac{1}{2}\%$ Anticipando-Zins vom Salinenschein Nr. 2683 zu 10,000 fl. vom 4. Mai 1896 bis 4. Mai 1897	350	—
c. $3\frac{1}{2}\%$ Anticipando-Zins von den 3 Salinenscheinen Nr. 2722, 2723 und 2724 à 10,000 fl. zusammen 30,000 fl. ö. W. pro 11. Mai 1896 bis 11. Mai 1897	1,050	—
Summa	3,175	43
Post 2. Landesfonds-Steuerzuschläge und zwar:		
vom Steueramte Bregenz	fl. 23,877.75	
" " Bezau	" 9,142.68	
" " Dornbirn	" 17,384.78 ⁵ / ₁₀	
" " Feldkirch	" 16,849.08	
" " Bludenz	" 15,151.99	
" " Schruns	" 3,149.93 ⁵ / ₁₀	85,556 22
Summa	85,556	22
Post 3. Krankenverpflegskosten-Rückersätze:		
Rückersätze der Heimatgemeinden an den für ihre vermögenslosen Angehörigen bezahlten Spitalskosten zur Hälfte	1,087	19
Summa	1,087	19
Post 4. Rückersätze der Verpflegskosten für Zwänglinge und Corrigenden Seitens der Heimatgemeinden		
	1,006	28
Summa	1,006	28
Post 5. Schubkosten-Rückersätze:		
Ersatz der Heimatgemeinden für ihre Schüblinge	2,895	51 ⁵ / ₁₀
Summa	2,895	51 ⁵ / ₁₀

	fl.	fr.
Post 6. Rechnungs-Erfäße:		
Rückersatz einer anlässlich der Verrechnung der Kosten für Einrichtungsstücke doppelt in Aufrechnung gebrachten Post per	6	84
Summa	6	84
Post 7. Verschiedene Einnahmen.		
a. Staatsbeitrag zum Gehalte des Landes-Cultur-Ingenieur pro 1896	800	—
b. Theilweise Abzahlung des auf Vorarlberg entfallenden Betreffnisses aus den Überschüssen des tirol. vorarlb. Grundentlastungsfondes	3,312	12
Summa	4,112	12
Summa der Einnahmen	97,839	59 ⁵ / ₁₀
Hiezu der anfängliche Cassarest	4,350	32 ⁵ / ₁₀
Gesammt-Einnahme	102,189	92
II. Ausgaben.		
Post 1. Verwaltungs-Auslagen.		
Betreffniß Vorarlbergs zu den Kosten für die Drucklegung der Landes-, Gesetz- und Verordnungsblätter	283	56
Summa	283	56
Post 2. Kranken-, Irren-, Findel- und Gebährhauskosten.		
a. Verpflegskosten für 68 in öffentlichen Krankenhäusern Oesterreichs behandelte arme Vorarlberger	1,691	71
b. Landesbeiträge zu den Verpflegskosten für 82 in Baldina untergebrachte arme Irren aus Vorarlberg	8,376	36
c. Gebühren Äquivalent pro 1896 für Baldina	—	54
d. Dem Maler Josef Reich für die Erstellung der Wandgemälde in der Kapelle zu Baldina	1,200	—
e. Zuschuß an die Landes-Irrenanstalt Baldina zur Deckung der lauf. Erfordernisse	2,000	—
f. Gebährhauskosten für 13 Wöchnerinnen aus Vorarlberg	463	95
Summa	13,732	56
Post 3. Impfkosten.		
Diäten und Reisegebühren der Impfärzte in Vorarlberg pro 1895	1,063	21
Summa	1,063	21
Post 4. Beiträge zu Straßen- und Wasserbauten.		
a. Der Gemeinde St. Anton Beitrag zu den Illwuhrbauten am Venfertobel	250	—
b. Der Gemeinde Lorüns die II. Rate des Landesbeitrages zu den Illwuhrbauten	2,000	—
c. Der Gemeinde Lorüns weiterer Beitrag zu den Ergänzungsbauten	500	—
d. Der Gemeinde Sattains I. Rate zu den Illwuhrbauten	1,500	—
e. Beitrag zum Straßenbau nach Sibratsgfall	1,000	—
f. Landesbeitrag an die Walsertthaler Straßen-Concurrenz pro 1896	500	—
g. Dem Consortium der Bregenzerwälderbahn I. Einzahlung des Landes	5,500	—
Summa	11,250	—

	fl.	fr.
Post 5. Kosten für Zwänglinge.		
a. Verpflegskosten für männliche Zwänglinge nach Laibach	1,120	59
b. Verpflegskosten für weibliche Corrigenden nach Schwarz	368	55
Summa	1,489	14
Post 6. Schubkosten.		
a. Auslagen der Schubstationen im Lande	1,442	86
b. Ersätze für Schüblinge aus Vorarlberg an die anderen Kronländer	677	67 ⁵ / ₁₀
c. Verschiedene Schubausslagen	105	—
Summa	2,225	53 ⁵ / ₁₀
Post 7. Gendarmerie-Bequartierungskosten.		
Miethzinse für die Postens-Kasernen und Kosten zur Beschaffung der Einrichtungsstücke	4,715	68 ⁵ / ₁₀
Summa	4,715	68 ⁵ / ₁₀
Post 8. Vorspanns-Auslagen.		
a. Vorspanns-Zuschüsse an das Militär-Arzt	175	47
b. " " " " Landwehr-Arzt	138	90
c. " " " " die Gendarmerie	119	52
d. " " " und resp. Eisenbahngelühren für Schüblinge und Inquisiten	474	18
e. Bezüge der Marsch-Commissäre in Bregenz, Feldkirch und Bludenz	397	—
f. Verschiedene Auslagen	2	50
Summa	1,307	57
Post 9. Schulauslagen.		
a. Kosten der Bezirkslehrer-Conferenzen 1895	602	50
b. " " " " " " 1896	538	75
c. Beitrag " pro 1896 " der Stickerie-Fachschule in Dornbirn	300	—
d. " " " 1896 an die Gemeinde Dornbirn zu den Einrichtungskosten der Stickerieischeule	350	—
e. Beitrag zur Heranbildung von Zeichenlehrer	100	—
f. Subventionen pro 1896 für die gewerblichen Fortbildungsschulen in Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Dornbirn und Scharms	900	—
g. Zahlungen an den vorarlberger Lehrer-Pensionsfond	3,100	—
h. Stipendien für 31 Schüler des Privat-Lehrer-Seminars in Tisis pro 1896	2,000	—
i. Remunerationen für Ertheilung des Sonntagschulunterrichtes pro 1896	1,600	—
k. Beiträge zur Beschaffung von Lehrmittel für Sonntagschulen	52	—
l. Für 426 Exemplare des „Treuen Kameraden“ für Sonntagschulen	426	—
m. Infertionskosten	2	64
Summa	9,971	89

	fl.	fr.
Post 10. Verschiedene Auslagen.		
a. Landesfonds-Zuschläge, Rückersätze auf Grund der Verfügungen der Steuerbehörden	2,415	67
b. Baubeiträge an die k. k. Gemeindefchießstände in Schwarzach, Gard, Höchst, Mellau, Hohenems, Egg, Wolfurt und Sattains, zusammen	705	56
c. Beiträge an die Spar- und Darlehenskassen-Vereine Klaus, Ludesch, Kraftanz, Bürs, Göfis, Sattains, Koblach, Schnifis und Langen à 100 fl., zusammen	900	—
d. Den Spargesellschaften „Ameise“ in Dornbirn und „Biene“ in Höchst, Beiträge à 80 fl., zusammen	160	—
e. Betreffniß des Landes an den bisherigen Auslagen für die Delegationen-Arbeiten in Parthenen	480	86
f. Beitrag an die Gemeinde Ebnit für Schaden durch Ungewitter	100	—
g. Beitrag für Gargellen zur Beseitigung der Communicationsstörung durch Lawinen	50	—
h. Dem Spar- und Darlehens-Cassenverbande in Vorarlberg Beitrag pro 1895 300 fl., pro 1896 600 fl., zusammen	900	—
i. Beitrag zur Dr. Josef Ritter von Bergmann Jubiläumsfeier in Hittisau	100	—
k. Ehrengabe zum Tiroler Jubiläumsschießen	50	—
l. Beitrag zu den Kosten der Natural-Verpflegstationen des Bezirkes Bludenz pro 1895	1,200	—
m. Beitrag für die Offenhaltung der Wirtschaft in Hochrumbach im Winter 1895/96	45	—
n. Subventionen:		
Dem Museums-Verein in Bregenz	150	—
Der Genossenschaft handwerksmäßiger Gewerbe in Vorarlberg	100	—
Dem Marburger Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	30	—
Zur Unterstützung für Hörer der Universität in Innsbruck	100	—
Dem katholischen Schulverein in Österreich	100	—
Der Mensa Academica in Wien	30	—
Dem Asyl-Verein der Wiener Universität	30	—
Dem Verein für Knabenhandarbeit in Wien	25	—
Dem Vorarlberger Unterstützungsverein in Innsbruck	30	—
Dem Vorarlberger Cäcilien-Verein	40	—
Dem Verein zur Pflege kranker Studierenden in Wien	20	—
Dem Verein für Fremdenverkehr in Vorarlberg	30	—
Dem patriotischen Hilfsverein von Vorarlberg	40	—
Dem Landesverband für Fremden-Verkehr in Vorarlberg	100	—
Verschiedene Auslagen	138	77
Summa	8,070	86
Post 11. Landschaftlicher Haushalt.		
a. Diäten und Reisegebühren der Landtagsabgeordneten	2,914	88
b. Kosten der Landtagsstenographen	1,104	72
c. Drucklegung der stenographischen Landtagsberichte	1,439	65
Hinüber	5,459	25

	fl.	fr.
Gerüber	5,459	25
d. Funktionsgebühr des Landeshauptmann, Befoldung der Landesbeamten und des Dieners nebst Remunerationen und Aushilfen	6,240	—
e. Pensionen	361	66
f. Diäten und Reisegebühren der Mitglieder des Landesauschusses, des Landesauschuß-Subcomité und der Landesauschuß-Referenten	1,571	72
g. Diäten und Reisegebühren der Landesbeamten	24	34
h. Diäten und Reisegebühren des Landes-Cultur-Ingenieurs und Bauleiter der Flexenstraße	946	98
i. Miethzins dem k. k. Post-Merar	1,600	—
k. Restlicher Gas-Conto bis September 1895	36	96
l. Elektrische Beleuchtung bis Ende November 1896	100	81
m. Für Heizungsmateriale (Steinkohle und Holz)	363	—
n. Für Druckforten und andern Anschaffungen des Landesauschusses	380	08
o. Telefontaxe pro 1896	25	—
p. Für diverse Anschaffungen und Auslagen für Landtag, Landesauschuß und Cultur-Ingenieur	490	84
q. Auslagen bei Aufnahme der Localitäten im Postgebäude, Adaptirungskosten, Installation der elektrischen Beleuchtung für Anschaffung von Einrichtungsstücken	5,086	02
Summa	22,686	66
Post 12. Dotation des Landhausbauhofdes.		
Betreffnis pro 1896 und zwar die II. Jahresrate	5,000	—
Summa	5,000	—
Post 13. Steuerzuschläge zum Fonde zur Hebung der Rindviehzucht.		
Guthaben vom Jahre 1895	2,300	—
Betreffnis pro 1896	4,300	—
Summa	6,600	—
Post 14. Angelegte Activ-Capitalien.		
Interims-Anlage bei der Sparcassa Bregenz aus dem disponiblen Cassabestande	5,000	—
Summa	5,000	—
Post 15. Zurückbezahlte Vorschüsse.		
Dritte Rate an der Schuld des Landes an den Meliorationsfond von zusammen 75,500 fl. aus Anlaß des Baues der Rheinbinnendämme	2,516	66
Summa	2,516	66
Summa der Ausgaben	95,913	33
Hiezu der schließliche Cassarest	6,276	59
Gesamt-Ausgabe	102,189	92
Bregenz, den 31. Dezember 1896.		
Der Landesauschuß in Vorarlberg.		

Rechnungs-Abschluss

des Vorarlberger Landesculturfondes pro 1896.

V o r t r a g	Einzeln		Zusammen		Beleg Nr	
	fl.	fr.	fl.	fr.		
I. Einnahmen.						
A. Haupt-Empfang:						
Derselbe besteht laut der Wiederstellung der letzten Rechnung pro 1895						
a. an Wertpapieren	22.200	—			Die Belege liegen laut Einnahme- und Ausgabe-Journal.	
b. einem Salinenschein	10.000	—				
c. bei der Sparcassa Bregenz Einlage	8.876	60				
d. an Cassabarthschaft	2.165	10				
Summa des Haupt-Empfanges	—	—	43.241	70		
B. Neuer Empfang:						
Zinse von den Activ-Capitalien laut detaillierter Nachweisung im Hauptbuche	1.436	45				
Forststrafbeträge	380	—				
Jagdarten-Taxen	1.020	—				
Staatsbeitrag zur Abhaltung des Waldwächter-Curses 1896	300	—				
Verschiedene Einnahmen	7	45				
Summa des neuen Empfanges	—	—	3.143	90		
Gesammt-Einnahme	—	—	46.385	60		
C. Ausgaben:						
Remunerationen an verdiente Waldaufseher und zwar:						
im Bezirke Feldkirch	75	fl. —	fr.			
im Bezirke Bregenz	140	fl. —	fr.			
im Bezirke Bludenz	160	fl. —	fr.			
	375					
Hinüber	375	—				

V o r t r a g	Einzeln		Zusammen		Beleg Nr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	
	Herüber	375	—		
Subventionen für Aufforstungen					
in Klösterle und Lech	137 fl. 18 fr.				
und in Damüls	50 fl. — fr.	187	18		
Beitrag dem Vorarlberger Fischerei-Vereine		50	—		
Stipendien für die Lufbeschlagszöglinge					
Fridolin Hollenstein von Bregenz	180 fl. — fr.				
und Johann Georg Mätzler aus Bizau	180 fl. — fr.	360	—		
Dem Joh. Christ. Rüng in Raggal Beitrag zum Besuche des Milchwirthschafts-Curses in Rothholz		60	—		
Remunerationen an 15 Zöglinge des Waldwächter-Curses 1896		450	—		
Kosten des Waldwächter-Curses 1896		355	67		
Dem Vorarlb. Landwirtschafts-Vereine Jahresbeitrag pro 1896		400	—		
Stipendium pro I. Semester 1895/96 dem Hörer der k. k. Militär-Thierarzneischule in Wien, Ferdinand Beck aus Krafsanz		100	—		
Gebühren-Äquivalent pro 1896		71	96		
Verschiedene Ausgaben		41	88		
Summa der Ausgaben		—	—	2.451	69
D. Abschluss:					
Gesamt-Einnahmen		—	—	46.385	60
Gesamt-Ausgaben		—	—	2.451	69
Schließlicher Vermögensstand		—	—	43.933	91
E. Wiederstellung:					
Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung ddo. 1. Oktober 1870 Nr. 15775 zu		7.500	—		
zinslaufend seit 1. Oktober 1896					
Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung ddo. 1. August 1870 Nr. 43217 zu		1.000	—		
zinslaufend seit 1. August 1896					
Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung ddo. 1. August 1868 Nr. 78876 zu		100	—		
zinslaufend seit 1. August 1896					
Elf Stück Staatsschuld-Verschreibungen der k. k. priv. Franz- Josefs-Bahn ddo. 1. April 1884 à 1000 fl. Serie 2559 Nr. 10, dann Serie 2560 Nr. 1 incl. 10, zusammen zinslaufend seit 1. Oktober 1896		11.000	—	19.600	—
Herüber		—	—	19.600	—

Die Belege liegen laut Einnahme- und Ausgabe-Journal.

V o r t r a g	Einzeln		Zusammen		Beleg Nr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	
Herüber Zwei Stück Schuld-Verschreibungen der k. k. priv. Franz- Josefs-Bahn ddo. 1. April 1884 à 200 fl. Serie 6312 Nr. 46 und 47	—	—	19.600	—	Die Belege liegen laut Einrichtungs- und Ausgaben-Journal.
zinslaufend seit 1. Oktober 1896	400	—			
Ein Stück Goldrente-Obligation ddo. 1. Oktober 1876 Nr. 285647 zu	1.000	—			
zinslaufend seit 1. Oktober 1896					
Ein Stück Silberrente-Staatsschuld-Verschreibung ddo. 1. Juli 1868 Nr. 515631 zu	1.000	—			
zinslaufend seit 1. Juli 1896					
Zwei Stück Silberrente-Schuld-Verschreibungen ddo. 1. Juli 1868 Nr. 778162 und 827337 à 100 fl., zusammen zinslaufend seit 1. Juli 1896	200	—			
Ein Stück Salinenschein Serie B Nr. 2725	10.000	—	12.600	—	
zinslaufend vom 11. Mai 1897 an					
Bei der Spar-Cassa Bregenz laut Einlage-Buch Nr. 1267 zusammen	8.876	60	8.876	60	
Cassa-Bartschaft	2.857	31	2.857	31	
Summa der Wiederstellung	—	—	43.933	91	

Bregenz, den 31. December 1896.

Der Landes-Ausschuss in Vorarlberg.

Verzeichnis

der im Jahre 1896 in öffentlichen Anstalten verpflegten Landes-Angehörigen, für welche auf Grund der ausgestellten Armutszugnisse die Kosten aus dem Vorarlberger Landesfonde bestritten und die Hälfte derselben von den Heimatgemeinden wieder rückvergütet wurden.

Der Verpflegten		Spital in welchem diese verpflegt wurden	Vom Landesfonde bezahlte Verpflegskosten		Von der Heimats- gemeinde rückbe- zahlte Beträge	
Name	Heimat		fl.	fr.	fl.	fr.
Winter Josef	Feldkirch	Zams	3	96	1	98
Wiederin Maria	Schrums	Innsbruck	14	40	7	20
Karabacher Oskar	Bregenz	Innsbruck	34	—	17	—
Engstler Rosa "	"	Innsbruck	29	—	14	50
Gabriel Johann	Dalaas	Innsbruck	30	—	15	—
Maier Xaver	Neuzing	Innsbruck	30	—	15	—
Schneider Gebhardine	Sulz	Innsbruck	36	—	18	—
Rhomberg Otto	Höchst	Innsbruck	5	50	2	75
Mathis Robert	Dornbirn	Salzburg	1	92	—	96
Walch Otto	Hohenems	Wien	82	60	41	30
Stadelmann Georg	Dornbirn	Wien	6	—	3	—
Fend "Michael "	Bolgenach	Brixen	11	39	5	69 ⁵ / ₁₀
Anmann Joh. Bapt.	"	Innsbruck	66	—	33	—
" " "	Feldkirch	Ruffstein	24	50	12	25
" " "	Hohenems	Ruffstein	4	20	2	10
" " "	"	Schwarz	5	20	2	60
" " "	"	Salzburg	9	—	4	50
Frisz Leo	Mittelberg	Pest	10	96	5	48
Karabacher Carl	Bregenz	Schwarz	7	80	3	90
" " "	"	Ritzbühl	6	93	3	46 ⁵ / ₁₀
Biedermann Joh.	Altenstadt	Schwarz	9	10	4	55
" " "	"	Schwarz	92	30	46	15
Bobleter Fridolin	Dornbirn	St. Pölten	4	—	2	—
" " "	"	Zams	11	88	5	94
" " "	Bregenz	Kottenmann	17	10	8	55
" " "	"	Villach	4	50	2	25
" " "	"	Lienz	14	30	7	15
" " "	"	Zell	9	—	4	50
" " "	"	Rnittelfeld	10	40	5	20
		Sinüber	591	94	295	97

Der Verpflegten		Spital in welchem diese verpflegt wurden	Von Landesfonde bezahlte Verpflegskosten		Von der Heimats- gemeinde rückbe- zahlte Beträge	
Name	Heimat		fl.	fr.	fl.	fr.
		Herüber	591	94	295	97
Nesensohn Katharina	Höchst	Hall	8	68	4	34
Ludischer Anna	Altenstadt	Linz	9	—	4	50
Kreßer Moïse	Sulzberg	Bozen	28	08	14	04
" "	"	Zinsbruck	10	—	5	—
" "	"	Bozen	35	10	17	55
Eggmann Samuel	Hohenems	Brixen	14	07	7	03 ⁵ / ₁₀
Holzer Kreszenz	Mittelberg	Brixen	54	94	27	47
Bröll Max	Dornbirn	Schärding	9	10	4	55
Maier Mathias	Brand	Sterzing	4	69	2	34 ⁵ / ₁₀
Rag Juliana	Bezau	Salzburg	12	—	6	—
Walch Cassian	Lech	Zams	31	68	15	84
Kalteis Jakob	Koblach	Zams	4	62	2	31
Sehle Friedrich	Bregenz	Wien	16	—	8	—
Künz Alfons	Bregenz	Willach	3	75	1	87 ⁵ / ₁₀
		Linz	3	90	1	95
Schwendinger Jakob	Schwarzach	Mürzzuschlag	23	46	11	70
Frei Johann	Langen	Zinsbruck	57	40	28	70
Haller Moïse	Mittelberg	Zinsbruck	8	—	4	—
Hagspiel Alfons	Lingenau	Zinsbruck	24	—	12	—
" "	"	Zinsbruck	79	—	39	50
" "	"	Zinsbruck	15	—	7	50
Moll Alfred	Bezau	Zinsbruck	37	—	18	50
Fritz Maria	Ludisch	Zinsbruck	35	40	17	70
Kranewitter Maria	Nieden	Zinsbruck	4	—	2	—
Walser Sabina	Dalaas	Zinsbruck	10	—	5	—
Nehbichler Joh.	Kiefensberg	Zinsbruck	61	—	30	50
Lutz Josef	Sulzberg	Zinsbruck	7	—	3	50
Fromelt Bernhard	Nenzing	Zams	25	74	12	87
" "	"	Zinsbruck	35	—	17	50
Blum Johann	Höchst	Zinsbruck	6	—	3	—
Bernhard Kreszenz	Schlins	Zinsbruck	23	—	11	50
Weiß Josef	Ranfweil	Zinsbruck	28	—	14	—
Mäser Ludwina	Dornbirn	Zinsbruck	13	80	6	90
Höfle Anna	Dornbirn	Zinsbruck	13	50	6	75
Egander Josef	Schnepfau	Zinsbruck	9	—	4	50
Mehlang Joh.	Schwarzach	St. Pölten	5	—	2	50
Baldauf Eduard	Bezau	Wieden	46	—	23	—
Groß Karl	Hohenems	Ruffstein	7	—	3	50
Schmid Josef	Sulz	Ruffstein	9	80	4	90
Hochstätter Josef	Bludenz	Wieden	28	—	14	—
Mehlang Theres	Schwarzach	St. Pölten	10	—	5	—
		Hiüber	1458	59	729	29 ¹ / ₂

Der Verpflegten		Spital in welchem diese verpflegt wurden	Von Landesfonde bezahlte Verpflegskosten		Von der Heimats- gemeinde rückbe- zahlte Beträge	
Name	Heimat		fl.	kr.	fl.	kr.
		Herüber	1458	59	729	29 ¹ / ₂
Grebmer Clemens	Feldkirch	Wien	26	—	13	—
Stricker Martin	Feldkirch	Zams	19	14	9	57
Kiezler Leo	Mittelberg	Zams	4	62	2	31
Konaz Friedrich	Feldkirch	Brigen	1	71	—	85 ⁵ / ₁₀
Huber Karoline	Altenstadt	Zunsbruck	35	—	17	50
Kehbichler Jos.	Rieden	Zunsbruck	16	—	8	—
Berkmann Maria	Riefensberg	Zunsbruck	27	—	13	50
Schnitzler Gebh.	Rieden	Zunsbruck	10	—	5	—
Ummann Anna	Hohenems	Zunsbruck	4	50	2	25
Kehbichler Karl	Riefensberg	Zunsbruck	3	—	1	50
Kaufmann Magdalena	Dornbirn	Zunsbruck	29	—	14	50
Schmid Kreszenz	Dornbirn	Zunsbruck	7	—	3	50
Schmoigl Josef	Lochau	Linz	9	—	4	50
Pichler Bonifazia	Schrums	M. Trübau	27	55	13	77 ⁵ / ₁₀
Kusch Georg	Dornbirn	Rovereto	13	60	6	80
		Zusammen	1691	71	845	85 ⁵ / ₁₀
Dazu Findel- und Gebärfhauskosten			463	95		
Landesbeiträge zu den Verpflegskosten für Irren			8376	36		
Zuschuss nach Balduna			2000	—		
Zahlung für Malerarbeit in der Kapelle in Balduna			1200	—		
Gebühren-Äquivalent pro 1896			—	54		
		Summa	13732	56		

Bregenz, am 31. Dezember 1896.

Der Landes-Ausschuss in Vorarlberg.



Rechnungs-Abschluss

des Fondes zur Hebung der Viehzucht pro 1896.

V o r t r a g	Einzeln		Zusammen		Beleg Nr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Einnahmen.					
Haupt-Empfang:					
Nach der Wiederstellung der letzten Rechnung pro 1895					Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgabe-Journal.
Zwei Stück Salinenschein Serie B Nr. 2726 und 2727					
à 10.000 fl., zusf. 20.000 fl. vom 11. Mai 1896 an	20.000	—			
zinslaufend					
bei der Sparcassa Bregenz laut Einlagebuch Nr. 1005	7.519	47			
an Cassabarschaft	152	77			
Summa des Haupt-Empfanges			27.672	24	
II. Neuer Empfang:					
Zinse von den zwei Stück Salinenscheinen zusf. 20.000 fl.					Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgabe-Journal.
anticipando 3½ % pro 11. Mai 96 bis 11. Mai 1897	700	—			
Zinse von den Sparcassa-Einlagen in Bregenz laut Buch					
Nr. 1005	151	50			
1% Steuerzuschläge aus der Landesfondscassa und zwar rest-	2.300	—			
liches Guthaben vom Jahre 1895	4.300	—			
und Betreffnis für das Jahr 1896					
Summa des neuen Empfanges			7.451	50	
Summa des Gesamt-Empfanges			35.123	74	
III. Ausgaben:					
Subventionen pro 1896 an 19 Viehzuchtgenossenschaften im					Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgabe-Journal.
Land, wovon vom k. k. Ackerbau-Ministerium die Hälfte					
erfetzt wird	2.000	—			
Gebühren der Experten für die Viehzuchtgenossenschaften pro					
1894 95	397	96			
Dem Vorarlberger Landwirtschaftsverein für Zwecke der					
Viehprämiierungen 1896	1.100	—			
Dem kathol. Bauernverein in Montavon Beitrag zur Ein-					
führung der Saanenziege	300	—			
Hinüber	3.797	96			

V o r t r a g	Einzel		Zusammen		Beleg Nr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		
Herüber	3.797	96			Die Belege liegen laut Einnahme- und Ausgabe-Journal.	
Kosten der Anschaffung des Kauschbrand-Zupfstoffes und der Instrumente 1895	516	82				
Gebühren-Äquivalent pro 1896	48	82				
Für Druckforten zum Zuchstierhaltungsgesetz	52	70				
Summa der Ausgaben			4.416	30		
IV. Abschluss:						
Die Gesamt-Einnahmen betragen			35.123	74		
Die Gesamt-Ausgaben betragen			4.416	30		
Somit schließliches Vermögen			30.707	44		
V. Wiederstellung:						
Zwei Stück Salinenscheine Serie B, Nr. 2726, 2727 à 10.000 fl., zuf. 20.000 fl. ö. W. vom 11. Mai 1897 an zinslaufend	20.000	—				
Bei der Sparcassa Bregenz laut Einlage-Buch Nr. 1005 an Cassabarschaft	10.519	47				
	187	97				
Summa der Wiederstellung			30.707	44		

Bregenz, am 31. December 1896.

Der Landes-Ausschuss in Vorarlberg.



Druck von J. N. Deutsch, Bregenz.

Rechnungs-Abschluß des Vorarlberger Normal-Schulfondes pro 1896.

V o r t r a g	Einzeln		Zusammen		Bilg.- Nr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		
I. Einnahmen.						
A. Haupt-Empfang:						
Das Vermögen dieses Fondes besteht laut der Wiederstellung der letzten Rechnung pro 1895:						
a. Ein Stück Staatsschuld-Verschreibung dd. Wien am 1. August 1873, No. 174614, zu zinslaufend seit 1. August 1895.	87,400	—			Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgab.-Journal.	
b. bei der Sparcassa Bregenz laut Einlagebuch No. 8055	6,086	25				
c. Cassabarschaft	1,251	67 ⁵ / ₁₀				
Summe des Haupt-Empfanges	—	—	94,737	92 ⁵ / ₁₀		
B. Neuer Empfang:						
Jahreszins pro 1. August 1895 bis 1. August 1896 von der Staatsschuld-Verschreibung No. 174614 zu 87,400 fl.	3,670	80				
Zinse von den Einlagen bei der Sparcassa Bregenz laut Buch No. 8055	84	75				
Staatsbeitrag pro 1895	1,753	—				
Staatsbeitrag pro 1896	1,753	—				
Summa des neuen Empfanges	—	—	7,261	55		
Gesamt-Einnahme	—	—	101,999	47 ⁵ / ₁₀		
C. Ausgaben.						
a. Congrua-Beiträge:						
pro 1894 und 1895 der Gemeinde Klaus	49	87				
" 1894 " 1895 " " Tisis	30	62 ⁵ / ₁₀				
" 1895 der Gemeinde Meiningen	28	43 ⁵ / ₁₀				
" " " " Fraxern	8	07				
" " " " Sattens	17	50				
" " " " Weiler	8	75				
" " " " Göfis	13	12 ⁵ / ₁₀				
" " " " Tosters	10	50				
" " " " Bürgerberg	26	25				
Sinüber	193	12 ⁵ / ₁₀				

V o r t r a g		Einzeln		Zusammen		Beleg- Nr.
		fl.	fr.	fl.	fr.	
	Herüber	193	12 ⁵ / ₁₀			
pro 1896	der Gemeinde St. Anton	100	—			
"	" " " " Mäder	9	68 ⁵ / ₁₀			
"	" " " " Dünserberg	31	50			
"	" " " " Altach	15	53			
"	" " " " Koblach	16	27 ⁵ / ₁₀			
"	" " " " Fraxern	8	07	374	18 ⁵ / ₁₀	
b. Beiträge und Subventionen.		—	—	374	18 ⁵ / ₁₀	
pro 1895	an die Stadtgemeinde Feldkirch	295	75			
"	" " " " Gemeinde Bildstein	200	—			
"	" " " " " Gaifau	100	—			
"	" " " " " Sibratsgfall	100	—			
"	" " " " " Dünserberg	100	—			
"	" " " " " Gögis	41	34			
"	" " dem Lehrer Wendelin Jenny in Rons	50	—			
pro 1896	der Gemeinde Mäder	130	—			
"	" " " " Meiningen	100	—			
"	" " " " Reuthe	80	—			
"	" " " " Fluh	100	—			
"	" " " " Ludesch	100	—			
"	" " " " Bürserberg	100	—			
"	" " " " Schröcken	100	—			
"	" " " " Brand	60	—			
"	" " " " Viktorsberg	100	—			
"	" " " " Bartolomäberg	150	—			
"	" " " " Fontanella	200	—			
"	" " " " Gaifau	100	—			
"	" " " " Bildstein	200	—			
"	" " " " Stallehr	130	—			
"	" " " " St. Gallenkirch	200	—			
"	" " " " Sibratsgfall	100	—			
"	" " " " Warth-Hochfrumbach	100	—			
"	" " " " Dünserberg	100	—			
"	" " dem Lehrer Johann Rütz in Lingenau	100	—			
"	" " der Lehrerin Amalie Blohn in Gaschurn	120	—			
"	" " dem Unterlehrer Simon Dreyel in Schnifis	100	—			
"	" " der Lehrerin Anna Jäger in Schwende	100	—			
"	" " dem Lehrer Josef Huber in Lech	100	—			
"	" " dem Lehrer Johann Peter in Ebnit	70	—			
"	" " dem Unterlehrer Anton Hammerer in Au	25	—			
	Hinüber	3,652	09			

Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgabe-Journal.

V o r t r a g		Einzeln		Zusammen		Beleg- Nr.
		fl.	fr.	fl.	fr.	
	Herüber	3,652	09			
pro 1896	dem prov. Unterlehrer Josef Bickel in Fraстанz	40	—			
" "	der Lehrerin Bertha Maier in Göfis	100	—			
" "	dem prov. Unterlehrer Ludwig Morscher in Klaus	100	—			
" "	dem Unterlehrer Anton Zech in Hohenweiler	100	—			
" "	dem Lehrer Gottfried Welte in Laterns	100	—			
" "	dem Unterlehrer Adam Graß in Nenzing	40	—			
" "	dem Unterlehrer Ernst Brunner in Schoppernau	100	—			
" "	dem Oberlehrer Gerold Tobler in Blons	20	—			
" "	dem Lehrer Franz Ganahl in Zimmerberg	70	—			
" "	dem Lehrer Adolf Spettel in Warth	25	—			
" "	dem Lehrer Hermann Ganahl in Damüls	70	—			
" "	dem Oberlehrer Ferdinand Ender in Silberthal	20	—	4,437	09	
c. Substitutionen:				4,437	09	
	Gehalt dem Supplenten Franz Natter in Bregenz v. November 1895 bis October 1896 à 50 fl.	600	—			
	Gehalt dem Supplenten Robert Plangg in Bludenz pro October 1895 bis October 1896 à 50 fl.	650	—	1,250	—	
d. Verschiedene Auslagen:				1,250	—	
	Beitrag zur Pension der Lehrerswitwe Therese Hagen in Bregenz pro 1895	40	83 ⁵ / ₁₀			
	Der Lehrerswitwe Katharina Rinderer in Gölznerberg, einmalige Unterstützung	100	—			
	Dem ehemaligen Aushilfslehrer Josef Zugg in St. Gallenfirch, Unterstützung	100	—			
	Dem ehemaligen Aushilfslehrer Martin Tiefenthaler in Fraстанz, Unterstützung	50	—			
	Dem ehemaligen Aushilfslehrer Josef Graß in Beschling Unterstützung	100	—			
	Dem ehemaligen Aushilfslehrer Benitius Dönz in Silberthal, Unterstützung	100	—			
	Dem ehemaligen Lehrer Franz Preuster in Fraстанz, Unterstützung	100	—			
	Dem ehemaligen Aushilfslehrer Joh. Christ. Bischof in Buchboden, Unterstützung	100	—			
	Dem ehemaligen Oberlehrer Moïß Brugger in Silberthal, Unterstützung	100	—			
	Dem Lehrer Josef Walser in Buchenberg, Unterstützung	100	—			
	Hinüber	890	83 ⁵ / ₁₀			

Die Belege liegen laut Eintrags- und Ausgaben-Journal.

Vortrag	Einzelu		Zusammen		Beleg- No.
	fl.	fr.	fl.	fr.	
Herüber	890	83 ⁵ / ₁₀			Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgaben-Journal.
Dem Oberlehrer Salomon Brugger in St. Gallenkirch, Beitrag zum Besuch des Zeichenlehrcurses in Innsbruck	150	—			
Dem Lehrer Joh. Lorenz in Gaisau, Beitrag zum Besuch des Handfertigkeits-Unterrichtscurses in Dornbirn . . .	40	—	1,080	83 ⁵ / ₁₀	
Summe der Ausgaben	—	—	7,142	11	
D. Abschluss.					
Die Gesamt-Einnahmen betragen			101,999	47 ⁵ / ₁₀	
Ausgaben			7,142	11	
Somit schließlicher Vermögenstand			94,857	36 ⁵ / ₁₀	
E. Wiederstellung.					
Ein Stück Staatsschuldverschreibung dd. Wien am 1. August 1893, No. 174614, zusammen	—	—	87,400	—	Die Belege liegen laut Einnahms- und Ausgaben-Journal.
zinslaufend seit 1. August 1896.					
Bei der Sparcasse der Stadt Bregenz laut Einlagebuch No. 8055			6,086	25	
An Cassabarschaft			1,371	11 ⁵ / ₁₀	
Summa der Wiederstellung			94,857	36 ⁵ / ₁₀	

Bregenz, den 31. Dezember 1896.

Der Landes-Ausschuss in Vorarlberg.

